



Projektstand: August 2021

Wilhelmsburg

Bestand Festungsgraben



Die Wilhelmsburg...

... bietet mit der Panoramaterrasse einen tollen Ausblick auf die Stadt. Es lohnt sich die Gastronomie mit regionaler Küche zu besuchen und in den kleinen Läden einzukaufen. Die Burganlage bildet ein neues Arbeitsquartier und bietet Touristen attraktive Übernachtungsmöglichkeiten. Sie wird regelmäßig mit kulturellen Veranstaltungen bespielt.

Die Wilhelmsburg...

... zu erreichen, ist ein Erlebnis. Ein modernes Transportmittel verbessert die Erschließung und ist in das bestehende ÖPNV-Netz optimal eingebunden. Zudem ist der Graben über einen Panoramaweg begehbar. An der Kienlesbergbastion angekommen kann entschieden werden, ob zu Fuß entlang der Wallstraßenbrücke oder per Straßenbahn die Reise nach Süden fortgesetzt werden soll. Die Straßenbahn kann die Besucher zum Bahnhof bzw. zum Ehinger Tor bringen, die Wallstraßenbrücke bindet den neugestalteten Bahnpark an.

Der Hof der Wilhelmsburg...

...ist während der Landesgartenschau einer der großen Veranstaltungsorte. Mit Schauplätzen und einer Bühne wird der Festungshof über die Zeit der Landesgartenschau hinweg bespielt. Die Infrastruktur, die in diesem Zuge entsteht, dient als weitere Basis für permanente und temporäre Nutzungen in der Burg. Hier ist ein bedeutendes Habitat für Fledermäuse. Natur- / Artenschutz ist ein prägendes Thema auf der Burg.

Der Graben zwischen Burg und Kienlesbergbastion...

...ist ein einzigartiger Freiraum und soll ein Kernstück der Gartenschau werden. Freigelegt stellt er eine Verbindung aus der Stadt in die freie Landschaft dar. Der Graben blüht während der Landesgartenschau in bunten Farben und ist durchgehend begehbar. Ein Mix aus blühenden Pflanzen an wichtigen Kreuzungspunkten und Wiesenflächen mit Wildblumen sorgen für ein dauerhaftes grünes Highlight.

Visualisierung



Maßnahmen

Um die Wilhelmsburg erlebbar zu machen und an die Stadt anzubinden, sind folgende Maßnahmen erforderlich:

Wilhelmsburg

- Erschließung und Einbindung in den ÖPNV mit Anbindung an die Linie 2 oder Ausweitung des Busangebots
- Etablierung von dauerhaften und attraktiven Nutzungen
- Aufwertung der Festungsanlage zu einem temporären Eventort
- Aussichtsplattform mit gastronomischer Einrichtung

Burggraben

- Neuordnung des Ankommens an der Kienlesbergbastion
- Inszenierung des Burggrabens durch Bepflanzung
- Schaffung attraktiver Wegeverbindungen bis in die angrenzende freie Landschaft

Umgebung

- Glacissteig auf der Wallstraßenbrücke mit Anbindung des Bahnparcs am Blaubeurer Tor
- Ausschilderung Botanischer Garten
- Spielplätze im Außenbereich der Burg

Planung

Festungspark

Die Wilhelmsburg wird während der Landesgartenschau einer der großen Veranstaltungsorte. Das bedeutende Fledermaushabitat setzt neben dem Denkmalschutz einen Dialogschwerpunkt auf das Thema Natur- und Artenschutz. Aufbauend auf die vorhandene Infrastruktur im Innenhof der Burg, werden temporäre Schauflächen und eine Bühne errichtet. Zudem wird eine Panoramaterrasse auf dem Dach hergestellt. Eine besondere Rolle spielen die Gräben rund um die Burg. Diese könnten im Zuge der Planungen komplett freigelegt und begehbar gestaltet werden. Insbesondere der Graben von der Kienlesbergbastion zur Burg wird blühend inszeniert. Daneben wird der kleine Wald um die Burganlage mit die Umgebung schonenden Spiel- und Sportmöglichkeiten bespielt.

Anbindung

Die Anbindung der Burg an die Stadt wird über die Kienlesbergbastion realisiert. Diese wird über den voraussichtlich temporären Glacissteg auf der Wallstraßenbrücke und eine temporäre ÖPNV-Haltestelle während der Landesgartenschau erreicht. Entlang der Mauer der Bastion wird ein Zugang zum Graben geschaffen.

Lageplan Burganlage





Lageplan Blühender Graben

